

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 36 (1946)
Heft: 10

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

KURSAAL BERN

Unterhaltungskonzerte des Orchesters Rudy Bonzó, täglich nachmittags und abends.

Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags. Kapelle Yeff Graf.

Boule-Spiel und Bar.

Im Kuppelsaal hören Sie allabendlich Yeff Grafs neues Allround-Programm.

Donnerstag, den 14. März: Grosser Rudy Bonzó-Spezialabend.

Mitgeteilt vom Roten Kreuz

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz kann jetzt wieder Zivilbotschaften von 25 Worten (Familien- und persönliche

Nachrichten) an in der französischen Besatzungszone in Deutschland wohnhafte Zivilpersonen übermitteln. Ueber die Annahme derartiger Botschaften für die amerikanische und britische Besatzungszone schweben zurzeit noch Verhandlungen mit den alliierten Behörden.

Erster Turnlehrerkurs an der Universität Bern

Die Erziehungsdirektion des Kantons Bern hat für das Studienjahr 1946/47 die Durchführung eines Turnlehrer-Kurses an der Universität Bern angeordnet.

Allgemeines: Für die Zulassung ist der Besitz eines Maturitätszeugnisses oder Lehrpatentes (mindestens für die Primarschulstufe) erforderlich. Der Anmeldung ist ein Leumundszeugnis beizulegen. Studierende, Vikare und definitiv angestellte Lehrkräfte können den ganzen Kurs oder nur einzelne Teile belegen; Bewerber für das eidg. Turnlehrer-Diplom I dürfen die Absolvierung des Kursprogrammes auf zwei Jahre verteilen. Nähere Auskunft über den Kurs erteilt die unterzeichnete Kursleitung, bei der auch die Anforderungen in der Aufnahmeprüfung über die

persönliche Turnfertigkeit (Geräteturnen, Leichtathletik, Schwimmen, Eis- und Skilaufen) und die Prüfungsordnung für die Erlangung des eidg. Turnlehrer-Diploms I geschaffen durch Bundesratsbeschluss vom 29. September 1924, bezogen werden können.

Offizielle Kosten: Fr. 5.— für die Semesterwochenstunde.

Eröffnung des Kurses: Dienstag, den 23. April 1946, 14 Uhr, in der Universität Bern, Hauptgebäude; anschliessend Aufnahmeprüfung über Turnfertigkeit.

Anmeldungen sind zu richten an Turninspektor Fritz Müllener, Bellevuestr. 420, Zollikofen.

KURSAAL BERN

Donnerstag, 14. März

Grosser

Rudy Bonzó-Spezialabend

GEMÄLDEAUSSTELLUNG

Victor Schütz

BUND-HAUS 6, MONBIJOUSTR. 6. 6.—20. MÄRZ

**Kommt
Ihr Kind
vorwärts?**

Unsere Schule eignet sich auch ganz besonders für leicht sensible Kinder. Kleine bewegliche Klassen. Individueller Unterricht. Sorgfältige Prüfungsvorbereitung für die städtischen Mittelschulen. Prospekt!

Gotthelfschule Bern

Luisenstrasse 5

Telephon 3 36 30



Kurse

für

Handel, Verwaltung,
Verkehr, Hotelsekretariat
und kombinierte Kurse

**Großrestaurant
Bürgerhaus**

Neuengasse 20

Bern

2 Minuten vom Bahnhof

Empfiehlt seine
prima Küche und Keller.
Lokalitäten für Sitzungen
und Familienanlässe

Höflich empfiehlt sich
W. Wagner - Meyeneth

Garten- und Pflanzlandbesitzer

greifen mit Vorteil zu den bewährten Anleitungen:

Praktischer Gemüsebau

von E. Weibel, Oeschberg, 3. Aufl. 11—15 Tausend. 80 Seiten, 120 grosse Photographien. 15x21 cm, Fr. 3.20, Gew. 170 g, Bestell-Nr. 105.

Alphabetische Saat- und Pflanztabelle

für Treib- und Freilandgemüse, von E. Weibel, Oeschberg, 16 Seiten, Format 15x21 cm, Preis 80 Rp., Gew. 40 g, Bestell-Nr. 106.

Der Gartenobstbau

in Wort und Bild, von Hans Schmid, 84 Seiten, 80 Photobilder, Format 15x21 cm, Fr. 3.80, Gewicht 140 g. Bestell-Nr. 77.

Das Pfirsichspalier

von Dietrich Woessner. Kurze Anleitung zur erfolgreichen Pflege der an Wänden gezogenen Pfirsiche. 28 Seiten, 26 Bilder, 15x21 cm, Fr. 2.20, Gewicht 70 g. Bestell-Nr. 108.

In allen Buchhandlungen und Kiosken

Buchverlag Verbandsdruckerei AG. Bern, Telephon (031) 2 48 45

Haushaltungsschule Bern

der Sektion Bern des schweizerischen gemeinnützigen
Frauenvereins, Fischerweg 3

Sommerkurs

Beginn 1. Mai 1946. Dauer 6 Monate

Zweck der Schule ist: Ausbildung junger Mädchen zu tüchtigen, wirtschaftlich gebildeten Hausfrauen

Praktische Fächer: Kochen, Servieren, Hausarbeiten, Waschen, Bügeln, Handarbeiten

Theoretische Fächer: Nahrungsmittel- und Ernährungslehre, Haushaltungskunde, Buchhaltung, Hygiene und Kinderpflege

Tageskurs

Beginn 6. Mai 1946

Dauer 6 Wochen, je vormittags. — Der Unterricht umfasst ausser dem Kochen alle zeitgemässen Haushalt- und Ernährungsfragen

Auskunft und Prospekte durch die Vorsteherin

Frl. Nyffeler, Telephon 224 40